



## Einbürgerungsreform und Einbürgerungspotenzial: Was bringen die nächsten Jahre?

Prof. Dr. Petra Bendel

Vorsitzende des Sachverständigenrats für Integration und Migration (SVR)

„Gemeinsam für ein modernes Einwanderungsland“ | Auftaktveranstaltung der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration | Bundeskanzleramt Berlin | 11. November 2022

# Agenda

## **1) Politische Partizipation: Einbürgerungsgeschehen und das Risiko der demokratischen Unterinklusion**

2) Boom auch ohne Reform: Projektionen zum Einbürgerungsgeschehen bei syrischen Staatsangehörigen

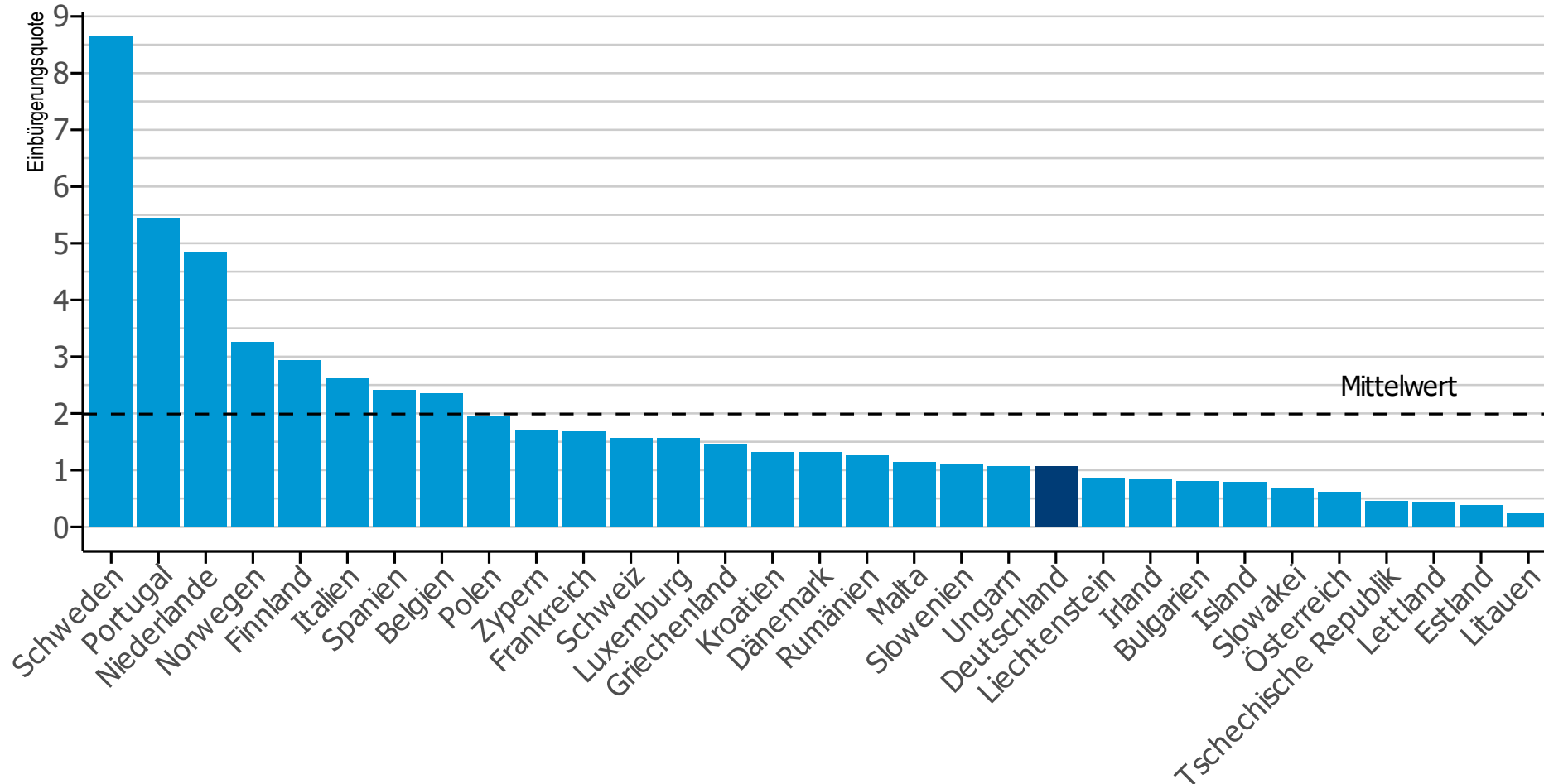
3) Welches Einbürgerungspotenzial kann zukünftig erschlossen werden?

4) Einbürgerungsoffensive: Konzertiertes Handeln von Bund, Ländern und Kommunen könnte Einbürgerungsquoten nachhaltig steigern

# Niedrige Einbürgerungsquoten im europäischen Vergleich

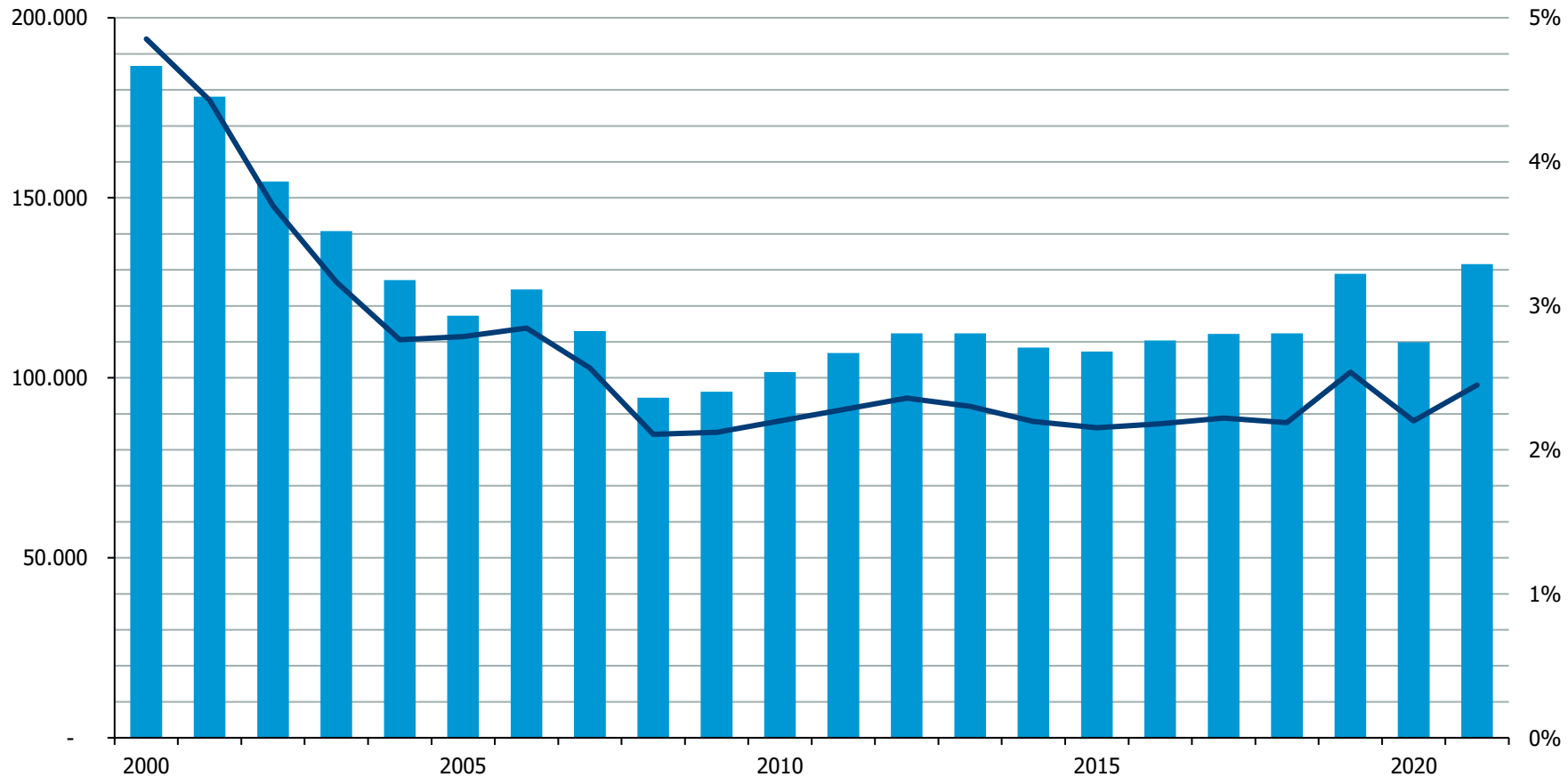
## Einbürgerungsquoten im europäischen Vergleich

Erworbene Staatsangehörigkeiten je 100 ansässige Ausländerinnen und Ausländer, 2020



Die Einbürgerungszahlen stagnieren in Deutschland seit Jahren. Nur ein Bruchteil der berechtigten Ausländerinnen und Ausländer lässt sich einbürgern.

## Einbürgerungen und ausgeschöpftes Einbürgerungspotenzial 2000–2021



Quelle: Einbürgerungsstatistik, Statistisches Bundesamt

### Voraussetzungen

- i.d.R. mind. 8 Jahre rechtmäßig in Deutschland
- unbefristeter Aufenthaltsstatus
- Lebensunterhalt gesichert
- Einbürgerungstest
- Deutschkenntnisse
- straffrei
- Bekenntnis zur fdGO
- i.d.R. Aufgabe der bisherigen Staatsangehörigkeit

# Bedeutung des Staatsangehörigkeitsrechts und der Einbürgerungspraxis für die politische Integration

- Ende 2021 hatten 13 Prozent der erwachsenen Bevölkerung Deutschlands (gut 9 Mio. Menschen) nicht die deutsche Staatsangehörigkeit
- Über 5 Mio. Ausländerinnen und Ausländer lebten bereits seit mehr als zehn Jahren in Deutschland und erfüllen damit eine zentrale Voraussetzung für die Einbürgerung
- Das Staatsangehörigkeitsrecht hat für politische Integration eine Schlüsselfunktion, da es über Einbürgerungen den dauerhaften Ausschluss der Wohnbevölkerung von politischer Teilhabe in Form von Wahlen verhindern kann
- Anzustreben ist – in den Worten des Bundesverfassungsgerichts – „eine Kongruenz zwischen den Inhabern demokratischer politischer Rechte und den dauerhaft einer bestimmten staatlichen Herrschaft Unterworfenen“ (BVerfGE 83, 37 (52))
- Ein Blick auf die Einbürgerungsstatistik zeigt jedoch, dass das Recht allein diese Kongruenz nicht herstellt, denn nur ein Bruchteil der vermeintlich Einbürgerungsberechtigten lässt sich tatsächlich einbürgern

# Agenda

1) Politische Partizipation: Einbürgerungsgeschehen und das Risiko der demokratischen Unterinklusion

**2) Boom auch ohne Reform: Projektionen zum Einbürgerungsgeschehen bei syrischen Staatsangehörigen**

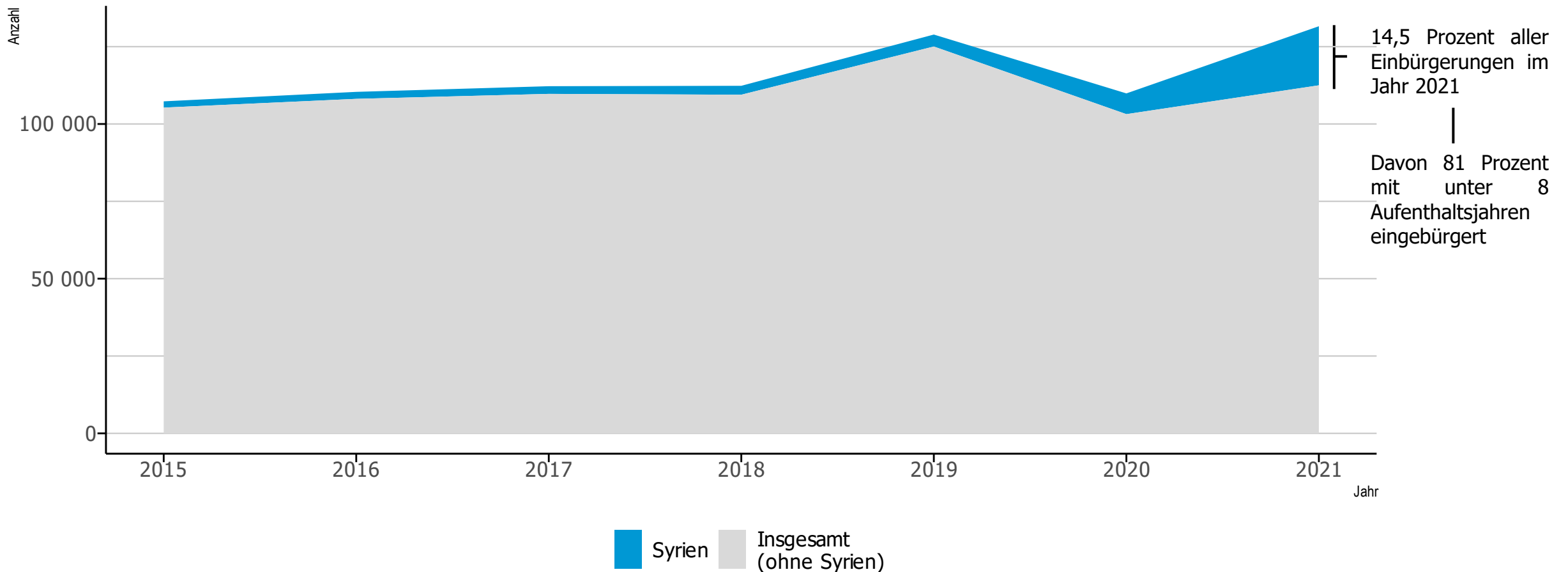
3) Welches Einbürgerungspotenzial kann zukünftig erschlossen werden?

4) Einbürgerungsoffensive: Konzertiertes Handeln von Bund, Ländern und Kommunen könnte Einbürgerungsquoten nachhaltig steigern

# Ab 2021: Steigende Einbürgerungszahlen nach jahrelanger Stagnation

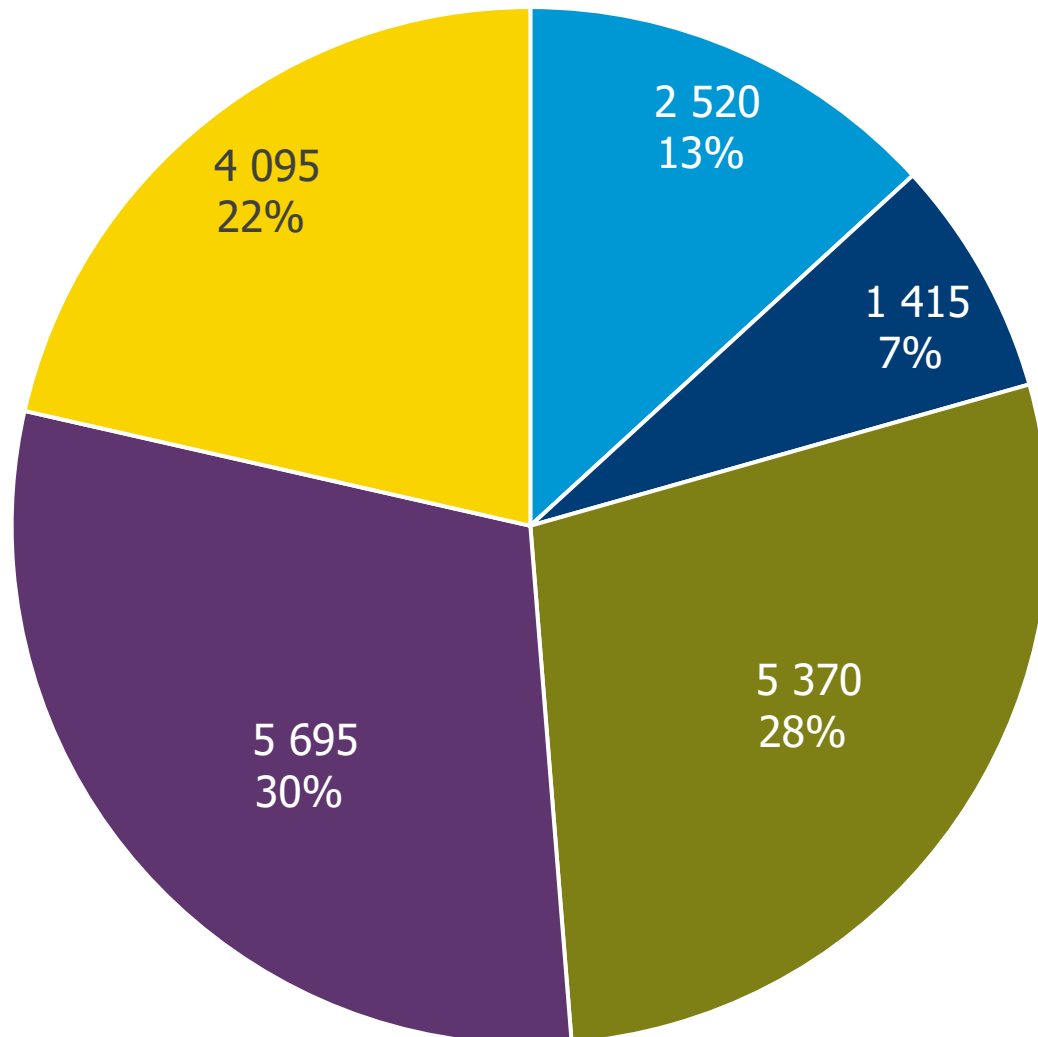
## Einbürgerungen

2015 - 2021



# Syrische Staatsangehörige: Großteil der 19.095 Einbürgerungen 2021 schon nach kurzer Frist

Einbürgerungen nach Rechtsgründen



■ Anspruchseinbürgerung n. 8 Jahren (§ 10 Abs.1 StAG)

■ Anspruchseinbürgerung n. 7 Jahren (§10 Abs.3 S.1 StAG)

■ Anspruchseinbürgerung n. 6 Jahren (§10 Abs.3 S.2 StAG)

■ Miteingebürgerte Familienangehörige (§10 Abs. 2 StAG)

■ sonstige Ermessenseinbürgerungen (§§ 8, 9 StAG)

**ca.  
87 %**

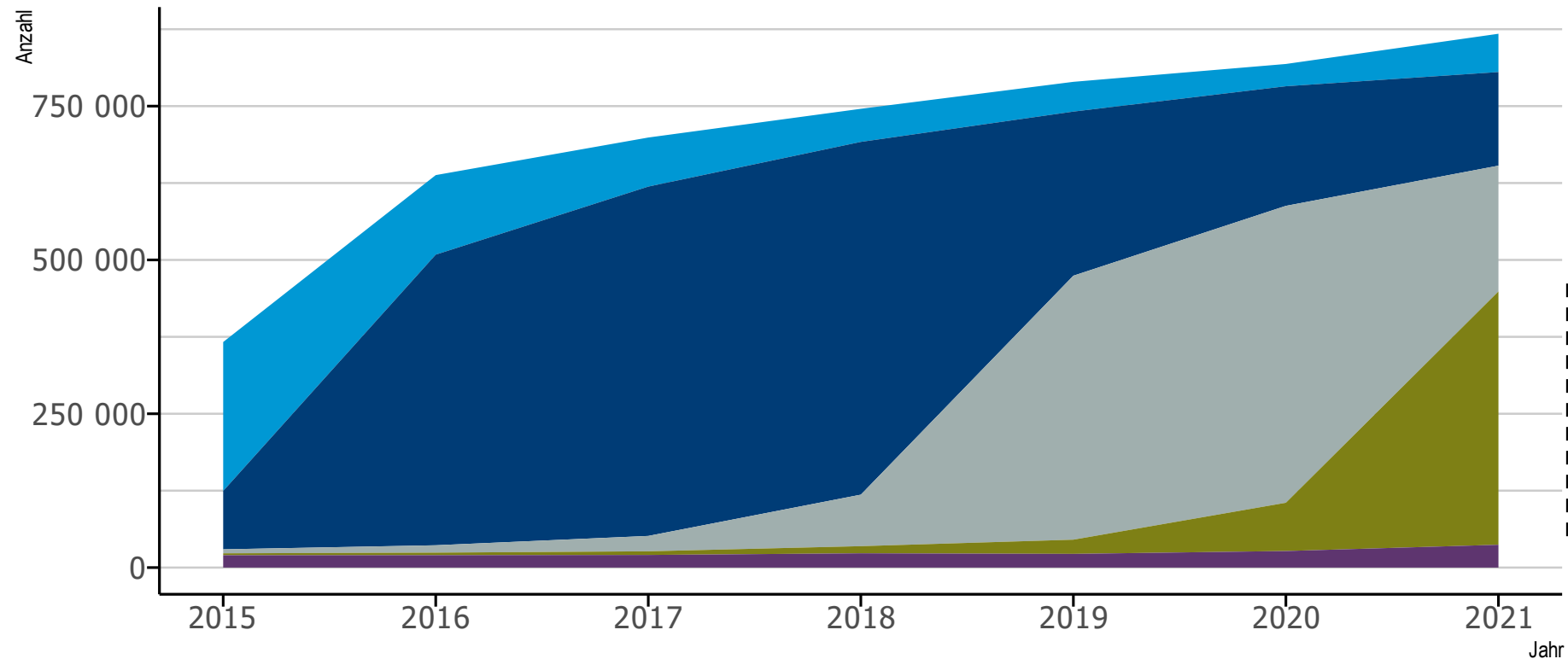


# Nur die Spitze des Eisbergs: Syrerinnen und Syrer nach Aufenthaltsjahren

## Ausländische Bevölkerung (Syrien)

nach Aufenthaltsdauer, 2015 - 2021

Ende 2021 erfüllten ca. 450.000 Syrerinnen und Syrer die Einbürgerungsvoraussetzung von 6-8 Aufenthaltsjahren

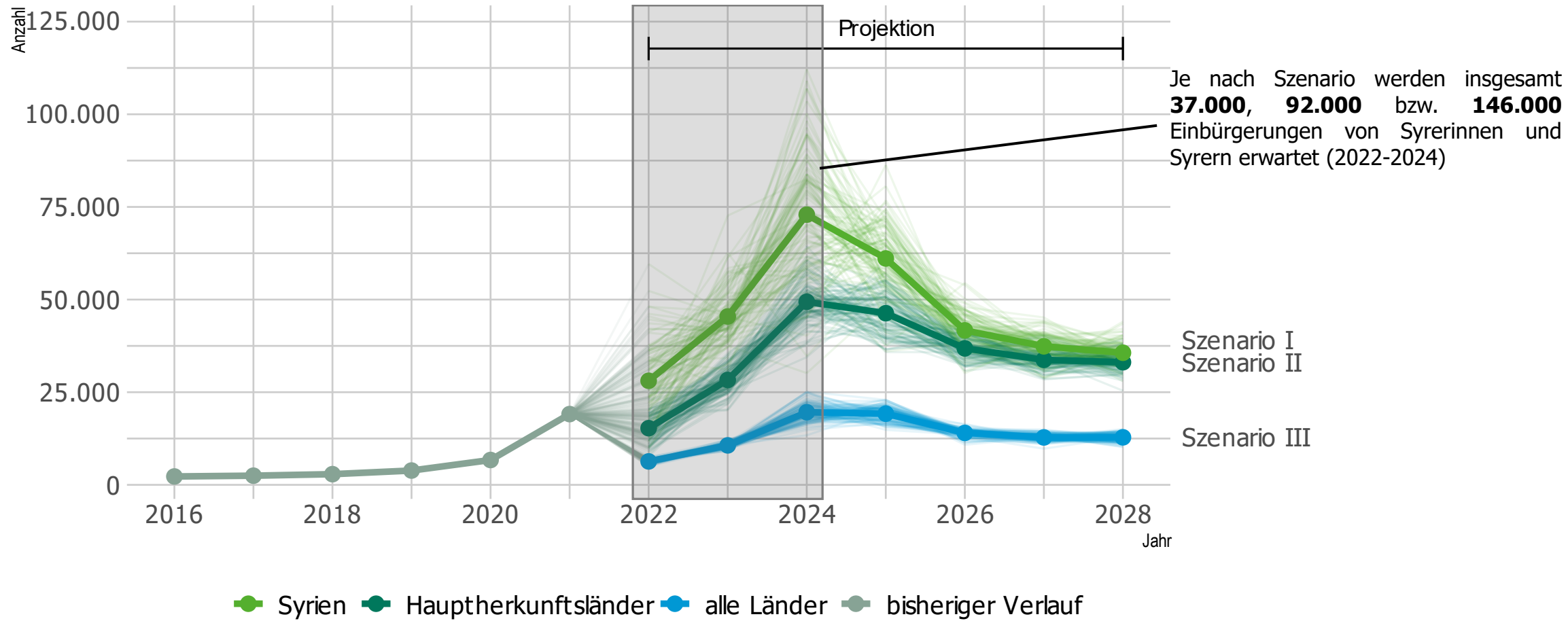


unter 1 Jahr 1 bis unter 4 Jahre 4 bis unter 6 Jahre 6 bis unter 8 Jahre 8 Jahre und mehr

Quelle: Statistisches Bundesamt (2022); Berechnung: Wissenschaftlicher Stab des SVR

# Projiziertes Einbürgerungsaufkommen syrischer Staatsangehöriger

unter Annahme verschiedener Einbürgerungsquoten, 2022-2028



Anmerkung: Die transparenten Linien zeigen einzelne Simulationen, von denen die fett gedruckten Linien den Mittelwert bilden.  
Sonstige Hauptherkunftsländer sind Afghanistan, Eritrea, Irak und der Iran.  
Quelle: Statistisches Bundesamt (2021; 2022); Berechnung: Wissenschaftlicher Stab des SVR

# Agenda

1) Politische Partizipation: Einbürgerungsgeschehen und das Risiko der demokratischen Unterinklusion

2) Boom auch ohne Reform: Projektionen zum Einbürgerungsgeschehen bei syrischen Staatsangehörigen

**3) Welches Einbürgerungspotenzial kann zukünftig erschlossen werden?**

4) Einbürgerungsoffensive: Konzertiertes Handeln von Bund, Ländern und Kommunen könnte Einbürgerungsquoten nachhaltig steigern

Die Einbürgerungsraten einzelner Herkunftsländer unterscheiden sich deutlich.

**Ausgeschöpftes Einbürgerungspotenzial (in Prozent) nach Staatsangehörigkeit, 2011–2020  
(ausgewählte, quantitativ bedeutsame Staatsangehörigkeiten)**

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Afghanistan	10,3	9,7	11,1	11,5	10,5	10,8	11,0	12,4	12,8	13,2
Bulgarien	10,9	10,1	9,2	7,7	6,6	6,3	6,3	4,9	4,7	4,0
Iran	9,3	8,3	8,6	8,7	9	9,8	10,3	12,2	15,5	16,3
Irak	21	12,2	10	9,9	11,1	11,7	11,5	13,0	13,3	11,9
Italien	0,4	0,5	0,6	0,7	0,7	0,8	0,9	0,9	1,0	0,9
Nigeria	14	12,5	12,4	11,3	12,1	11,3	10,2	11,0	10,7	9,7
Rumänien	7,6	6,8	6,5	6,1	6,5	7,8	8,3	6,9	8,2	7,4
Syrien	11,6	9,4	9,4	10,7	11,5	12,5	13,7	16,0	19,7	38,4
Türkei	2	2,3	2	1,6	1,4	1,2	1,1	1,2	1,2	0,9
Vereinigtes Königreich	0,4	0,4	0,6	0,7	0,9	3,9	10,0	8,9	22,7	8,9

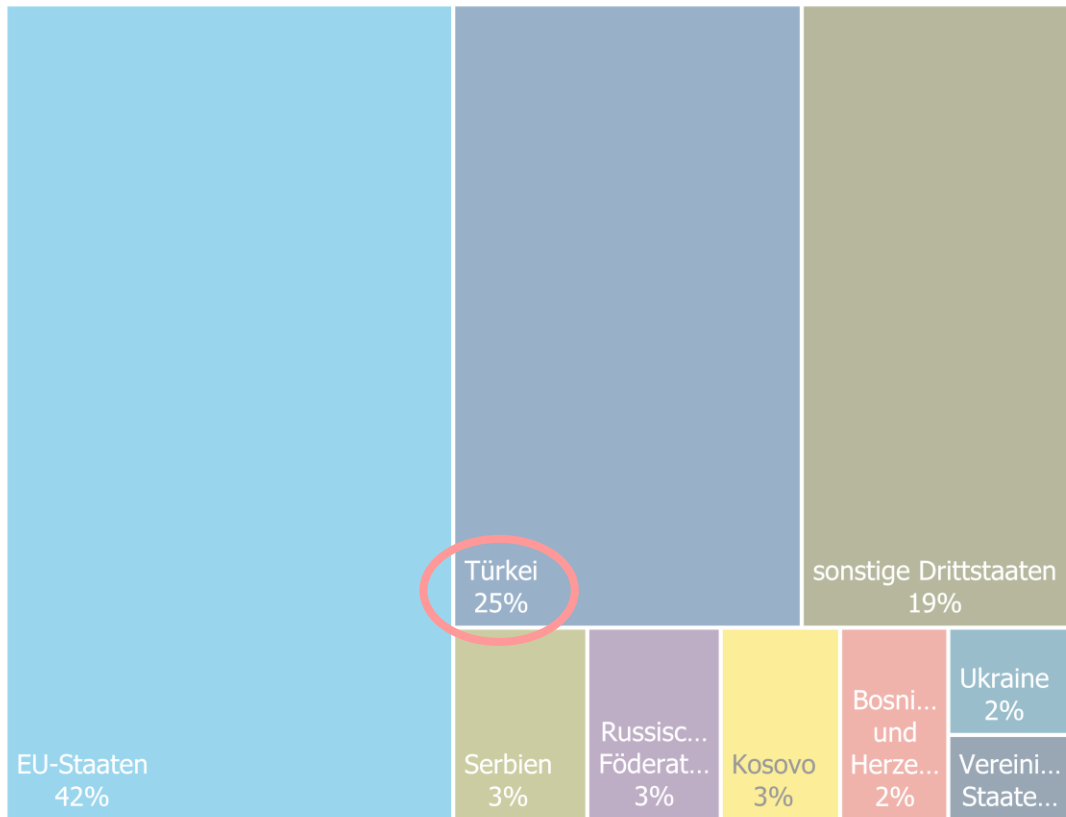
Quelle: Einbürgerungsstatistik, Statistisches Bundesamt

## Was wäre wenn...? Quantitative Effekte der geplanten Reform des Einbürgerungsrechts sind nicht prognostizierbar.

- Reformziel: (Generelle) Ermöglichung von Mehrstaatigkeit
  - erhebliche und nachhaltige Wirkung auf die Einbürgerungsneigung bestimmter Gruppen von Drittstaatsangehörigen zu erwarten, insb. Türkeistämmige
- Reformziel: Anerkennung der Lebensleistung der so genannten Gastarbeitergeneration: Erleichterung der Einbürgerung durch Senkung des nachzuweisenden Sprachniveaus sowie allgemeine Härtefallregelung für den erforderlichen Sprachnachweis.
  - hier sind – sofern diese Gruppen motivierend angesprochen werden – ebenfalls vor allem kurzfristige Effekte zu erwarten
- Reformziel: Einbürgerung(sanspruch) in der Regel nach fünf (statt bisher acht) Jahren; bei besonderen Integrationsleistungen bereits nach drei Jahren (statt bisher sechs)
  - vorübergehend ist mit erheblichen Antragsspitzen zu rechnen; führt jedoch nicht zwingend zu proportional mehr Einbürgerungsanträgen

# Einbürgerungspotenzial nach Aufenthaltsdauer

5,2 Mio. Ausländer\*innen mit mind. 10-jährigem Aufenthalt



9,1 Mio. Ausländer\*innen mit mind. 4-jährigem Aufenthalt



# Agenda

- 1) Politische Partizipation: Einbürgerungsgeschehen und das Risiko der demokratischen Unterinklusion
- 2) Boom auch ohne Reform: Projektionen zum Einbürgerungsgeschehen bei syrischen Staatsangehörigen
- 3) Welches Einbürgerungspotenzial kann zukünftig erschlossen werden?
- 4) Einbürgerungsoffensive: Konzertiertes Handeln von Bund, Ländern und Kommunen könnte Einbürgerungsquoten nachhaltig steigern**

# Idealtypischer Ablauf einer zwischen Bund, Ländern und Kommunen abgestimmten Einbürgerungsoffensive über 30 Monate in der 20. Legislaturperiode

	4. Quartal 2022	1. Quartal 2023	2. Quartal 2023	3. Quartal 2023	4. Quartal 2023	1. Quartal 2024	2. Quartal 2024	3. Quartal 2024	4. Quartal 2024	1. Quartal 2025
Bund	Kontinuierlich: Deckung von Forschungs- und Wissenslücken im Bereich des Einbürgerungsgeschehens; evtl. begleitende Evaluationsforschung									
	Aktualisierung der VwV-StAR durch BMI, mit Zustimmung des Bundesrats						Medienwirksame Einbürgerungsoffensive (unter Einschluss sozialer Medien)			
Land	Koordinierung: Besprechung der Staatsangehörigkeitsreferenten	IMK-Beschluss: Koordiniertes Vorgehen zw. Bund & Ländern			Gemeinsame Entwicklung: Bundeseinheitlicher Einbürgerungs-Quick-Check und digitaler Antrag auf Basis der VwV-StAR					
	ggf. Planung von Fördermöglichkeiten für kommunale Einbürgerungsbehörden					Organisation und Durchführung von Workshops zur Prozessoptimierung durch oberste Landesbehörden (einmal pro Quartal)				
							Optional: Flankierende Medienkampagnen			
Kommune			Erarbeitung eines kommunalen Konzepts zur Prognose des Einbürgerungsaufkommens und damit verbundenen Personalbedarfs		Identifizierung und Vernetzung mit Koordinationspartnern vor Ort (MO, NGOs, Wissenschaft, Wirtschaft, Integrationsbeiräte etc.)					
					Personalaufstockung in Einbürgerungsbehörden		Lancierung kommunaler Briefkampagnen + begleitende Medienarbeit			
					Einarbeitung des neuen Personals in das Staatsangehörigkeitsrecht					





**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !**

